

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 30. Juni
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 30 Juin
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 150

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 150

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements für den neuen Gebrauchstarif vom 8. Juni 1921. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Jugoslawien: Devisenausfuhr. — Tschechoslowakei. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Décisions sur l'application du tarif prises par le Département fédéral des finances et des douanes pour le nouveau tarif d'usage du 8 juin 1921. — Poursuite en réalisation d'un gage mobilier. — Bilan d'une société anonyme. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Lebensversicherungspolice Nr. 49619 der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) vom 11. November 1881, über den Versicherten Dr. med. Johann Baptist Staub sel., Zug, im Betrage von Fr. 2000, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird aufgefordert, sie bis spätestens 28. Februar 1923 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannte Police kraftlos erklärt würde. (W 324*)

Zug, den 24. Juni 1922.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Es wird vermisst:

Eigentümerschuldbrief für Fr. 2200 zu Gunsten des Heinrich Gehri, Lithograph, in Freiburg, vom 13. April 1916, Biel-Grundbuchbelege Serie I Nr. 901, auf die Besetzung Biel-Grundbuchblatt Nr. 3904.

Der allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 322*)

Biel, den 26. Juni 1922.

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Der allfällige Inhaber der Aktien Nrn. 1462 bis 1471 auf die Aktiengesellschaft Deco in Küsnacht samt Coupons vom Jahre 1914 an, datiert den 3. April 1911, über je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Aktien als kraftlos erklärt würden. (W 350*)

Meilen, den 23. Juni 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 8693 des Staatsanleihe des Kantons Zürich für 1000 Fr., d. d. 24. Dezember 1914, verzinslich zu 5%, nebst Semester-Zinsscheinen ab 28. Februar 1921, wird aufgefordert, diese Urkunde innert 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt würde. (W 349*)

Zürich, den 28. Juni 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die Kraftloserklärung der von der Lebensversicherungsgesellschaft «Le Phénix», zu Paris, am 10./11. Juli 1877 in Paris/Basel auf den Tod der Frau Wwe. Susette Geigy-Buxtorf, wohnhaft in Basel, ausgestellten, am 9. Januar 1922 fällig gewordenen Police Nr. 36,643, über Fr. 20,000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, die Urkunde innert sechs Monaten, also bis zum Montag, den 4. Dezember 1922, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde sie nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 261*)

Basel, den 2. Juni 1922.

Zivilgerichtsschreiber.

Die Kraftloserklärung wird begehrt:

a) der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft, in Basel, Nr. 138374, über Fr. 500, und der dazu gehörenden Dividendencoupons;

b) folgender auf den Namen lautenden und indossablen Interimsscheine für Inhaberstammaktien derselben Gesellschaft:

1. Nr. 17 über Fr. 300 auf den Namen Fr. Rüfenacht, in Frick (Aargau).
2. Nr. 260 über Fr. 100 auf den Namen Alkoholfreies Kur- und Erholungshaus Rigiblick (Rüegg & Winkler), in Steinhäusern (Zug).
3. Nr. 363 über Fr. 200 auf den Namen H. Tsehopp & Cie., in St. Gallen.
4. Nr. 477 über Fr. 300 auf den Namen Beat E. N. von Tscharnen, in Bern.
5. Nr. 873 über Fr. 400 auf den Namen Christian Gadmer-Fopp, in Frauenkirch (Graubünden).

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 17. Juni 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 284*)

Basel, den 16. Juni 1922.

Zivilgerichtsschreiber.

Die Kraftloserklärung der von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Leipzig (der Alten Leipziger) am 19. Mai 1919 in Zürich auf das Leben der Hedwig Bloch, Dr. med., in Basel, ausgestellten Police Nr. 280915, Tabelle Xn über Fr. 15,000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 9. Juni 1922 wird der allfällige Inhaber hiermit auf-

gefordert, die Police innert sechs Monaten, also bis spätestens Montag, den 18. Dezember 1922, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 285*)

Basel, den 16. Juni 1922.

Zivilgerichtsschreiber.

Die in Nr. 138 erschienene Auskundung der Interimsscheine der Kohlenzentrale in Basel, Nr. 184 über Fr. 200, auf den Namen August Burekhardt-Schaub, in Basel; Nr. 752 über Fr. 400, auf den Namen Jules Sumser, in Ouchy, wird widerrufen, weil die Titel sich wieder gefunden haben. (W 323)

Basel, den 30. Juni 1922.

Zivilgerichtsschreiber.

Es wird vermisst:

Kaufschuldversicherungsbrief datiert den 6. Januar 1874 per Fr. 500, Pfandprotokoll der Gemeinde Wattwil Bd. 17, Nr. 199, Seite 318. Ursprünglicher Kreditör: Josef Moser, zum «Schäfers», Schönenberg-Wattwil. Debitör: Rudolf Bruggmann, Schönenberg-Wattwil.

Der allfällige Inhaber obigen Werttitels wird andurch aufgefordert, denselben bis spätestens 17. Juni 1923 bei unterfertigter Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation dieses Titels ausgesprochen würde. (W 279*)

Lichtensteig, den 13. Juni 1922.

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Es werden vermisst: 1. Gült Fr. 2000, angegangen 17 März 1900; 2. Gült Fr. 2000, angegangen 18. März 1900, beide errichtet von Johann Bachmann, ab Liegenschaft Löhren, Gemeinde Emmen. Vorgang: Fr. 29,082.18, Würdigung Fr. 45,000.

Gemäss Art. 870 u. ff. des Z. G. B. werden hiermit die Inhaber dieser Gültien aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 281*)

Römerswil, den 13. Juni 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: M. Leisbach.

Herr Prudent Malfroy, in Trélarée, commune des Rousses (canton de Morez, Frankreich), vermisst die 3½ %ige Inhaberoobligation des Kantons Graubünden 1901, von Fr. 1000, Nr. 1117, mit Coupons auf 30. September 1909 ff. Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 282*)

Chur, den 14. Juni 1922.

Kreisamt Chur.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Interlaken

Coiffure. - 1922. 27. Juni. Inhaber der Firma Jean Zubler, in Interlaken, ist Jean Zubler, von Hunzenswil (Aargau), in Interlaken. Coiffeurgeschäft, Jungfraustrasse.

Bureau Schwarzenburg

24. Juni. Unter der Firma Holzwerke A. G. (Manufactures de bois S. A.) (Manufacture di legnami S. A.) gründet sich, mit Sitz in Schwarzenburg, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft, deren Hauptzweck die maschinelle Bearbeitung von Holz, sowie der Vertrieb von Holz und Holzwaren ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftsweize einzuführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu zu errichten oder von Dritten zu erwerben, oder sich an solchen Geschäften zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Juni 1922 festgesetzt worden: Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler in Bern Aktien der von derselben bisher unter der Firma Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Sägerei Schwarzenburg, betriebenen Holzwerke, auf Grund eines Geschäftsübernahmevertrages vom 20. Juni 1922 zum Inventarpreis von Fr. 254,420.83. Auf Reclinnung des Kaufpreises werden Passiven im Betrage von Fr. 87,500.75 übernommen. Zur teilweisen Tilgung des Aktienüberschusses von Franken 166,920.08 werden der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler 125 voll liberierte Aktien der Gesellschaft (Nrn. 1-125) zum Nominalwert von Fr. 1000, im Gesamtnominalwert von Fr. 125,000, verabfolgt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre, sowie nötigenfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Zurzeit ist sie bestellt aus: Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, Fürsprecher, in Bern, Präsident; Werner Eichenberger, von Bern, Architekt, in Bern, Vizepräsident, und Albert Feller, von Strättlingen, Fabrikdirektor, in Laupen. Für den Verwaltungsrat zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident. Zum Direktor der Gesellschaft mit Einzelunterschrift ist ernannt: Gottfried Gurtner, von Mühlendorf, in Schwarzenburg. Geschäftslokal: Ringgenmatt bei Schwarzenburg.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

28. Juni. Aus dem Vorstände der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Spiez und Umgebung, mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1922, Seite 279), sind infolge Demission ausgetreten: August Stalder, August sel., Wirt, in Hondrich, von und zu Spiez, und Christian Iten, Christians sel., Landwirt, im Schwarzenbach, von und zu Spiez. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Karl Bart, von Radelfingen, Wirt und Gemeinderat, in Spiezwiler, und Johann Wittwer, Landwirt, in der Riedern, von und in Spiez.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Gipser- und Stukkateurgesellschaft. — 1922. 26. Juni. Otto und Alfred Vonesch, beide von Schütz und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Gebrüder Vonesch, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Juni 1922 begonnen hat. Gipser- und Stukkateurgesellschaft. Vonmattstrasse 28.

Spezereien. — 27. Juni. Die Firma Franz Ursprung, Spezereiwarenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 20. September 1921, Seite 1838), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

27. Juni. Elektrizitätswerk Luzern-Engelberg, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747 und dortige Verweisung). Als weitere, nicht unterschrittsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates werden eingetragen: Otto Businger, städt. Baudirektor, von und in Luzern, und Friedrich Frey-Fürst, Elektroingenieur, von Unterentfelden (Aargau), in Luzern.

28. Juni. Der Inhaber der Firma L. Goldschmidt, Confection Einhorn, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1438 und dortige Verweisung), ist nun Bürger von Wikon.

Metzgerei. — 28. Juni. Inhaber der Firma Franz Williner, in Luzern, ist Franz Williner, von Embd (Wallis), in Luzern. Metzgerei. Baselstrasse 67.

Glarus — Glaris — Glarona

1922. 27. Juni. Unter der Firma Gesellschaft für Elektrizitätswerte hat sich, mit Sitz in Glarus, auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind die Beteiligung an industriellen, insbesondere elektrischen Unternehmungen aller Art im In- und Auslande, sowie alle mit dem vorstehenden Gesellschaftszweck zusammenhängenden Geschäfte. Die Statuten sind am 17. Juni 1922 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 und ist eingeteilt in 1200 Aktien im Nominalwert von Fr. 500, die bis zur Einzahlung von 50 % auf den Namen lauten. Nach Einzahlung von 50 % kann der Verwaltungsrat ihre Umwandlung in Inhabertitel beschliessen. Bei der Gründung sind auf jede Aktie 20 % einbezahlt worden. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen, solange die Aktien auf den Namen lauten, durch eingeschriebenen Brief, nach Umwandlung in Inhaberaktien, sowie in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen von Veröffentlichungen, durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus mindestens 3, zurzeit 5 Mitgliedern und eine Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Rudolf G. Bindschedler, Bankdirektor, von und in Zürich, Präsident; Justus Breul, Direktor, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin, Vizepräsident; Cuno Feldmann, Direktor, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin; Dr. Hans Escher, Vizedirektor, von und in Zürich, und Fritz Merker-Pfister, Kaufmann, von und in Baden. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten oder des Vizepräsidenten je in Verbindung mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. Das Rechtsdomizil befindet sich beim Sitz Glarus der Schweizerischen Kreditanstalt.

27. Juni. Unter dem Namen Fond zur Unterstützung von Arbeitern und Angestellten ev. deren Familien der Vereinigten Papierfabriken, Netstal besteht, mit Sitz in Netstal, eine Stiftung im Sinne von Art. 80 u. ff. Z. G. B., welche die Unterstützung von Arbeitern und Angestellten, eventuell deren Familien, der Vereinigten Papierfabriken Netstal zum Zwecke hat. Die Stiftungsurkunde datiert vom 14. Juni 1922. Das Stiftungsvermögen wird durch den Vorstand der Stiftung verwaltet. Derselbe besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident des Stiftungsvorstandes, Ludwig Zweifel, Direktor, von und in Netstal, führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Stiftung.

27. Juni. Laut Statuten vom 15. April 1922 ist, mit Sitz in Netstal, unter der Firma Druckknopffabrik Helvetia A. G. Netstal, eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb einer Druckknopffabrik, Erstellung und Verkauf von Druckknöpfen aller Art, sowie die Vornahme der damit im Zusammenhange stehenden kaufmännischen Geschäfte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche mit 50 % einbezahlt sind. Die Gesellschaft erwarb die Fabrikations- und Werkzeugmaschinen, Halb- und Fertigfabrikate und Rohmaterialien der früheren Druckknopffabrik Helvetia A. G. (Helvag), in Glarus, aus deren Konkursmasse an der Steigerung vom 7. April 1922, zum Preise von Fr. 12,000, inklusive die Fabrikmarke «Druckknopf Helvetia». Offizielles Publikationsorgan ist das schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Adolf Hürlimann-Wrautschitsch, Mechaniker, von Walchwil (Zug), in Netstal, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Denrées alimentaires, tabacs, cigares. — 1922. 27. juin. Le chef de la maison Aglaée Perret, à Bulle, est Aglaée Perret, née Dupasquier, épouse d'Adolphe, de et à Bulle. Denrées alimentaires, tabacs et cigares. Rue de Gruyères.

27. juin. La société coopérative « Société des Usiniers de Bulle, Riaz et Echarlens », à Bulle (F. o. s. du c. du 10 novembre 1899, n° 349, page 1405), a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 29 avril 1922; la liquidation sera opérée sous la raison sociale Société des Usiniers de Bulle, Riaz et Echarlens en liquidation, par une commission composée de trois membres, soit Simon Geinoz, médecin, originaire de Neirivue; Henri Dubas, industriel, originaire d'Enney, et Eugène Crotti, négociant, originaire de Bulle, tous domiciliés à Bulle. Dès ce jour, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres de la commission.

Bureau de Fribourg

Commerce de bois. — 27. juin. Madame Julie Comte néo Kayser, épouse d'Ignace, de et à Fribourg, et Gaspard Fetz, d'Ems (Grisons), à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale J. Comte et Cie, une société en commandite commençant avec l'inscription au registre du commerce. Madame Julie Comte est seule associée indéfiniment responsable. Gaspard Fetz est commanditaire pour une somme de fr. 10,000 (dix mille) et reçoit en même temps la procuration de la maison. Celle-ci donne en outre procuration à Ignace Comte, de et à Fribourg. Commerce de bois. Bureau et chantier: Scierie de Pérolles.

Solothurn — Solcure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation usw. — 1922. 28. Juni. Unter der Firma Gebrüder Stroun, Aktiengesellschaft (Stroun frères, Société anonyme) (Stroun Bros, Limited) gründet sich, mit Sitz in Grenchen, eine Aktiengesellschaft,

welche an Stelle der Kollektivgesellschaft Stroun frères (Gebrüder Stroun), in Grenchen, getreten ist und deren Geschäft mit Aktiven und Passiven übernimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel von Uhren und verwandter Artikel. Die Gesellschaftsstatuten wurden in der konstituierenden Generalversammlung vom 21. Juni 1922 von den Aktionären durchberaten, festgestellt und öffentlich beurkundet. Für das Bestehen der Gesellschaft ist eine unbeschränkte Zeitdauer vorgesehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 eingeteilt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven in der Höhe von Fr. 202,334.80 und Passiven im Betrage von Fr. 102,334.80 der bisherigen Firma Stroun frères, Kollektivgesellschaft, in Grenchen, auf Grund der Bilanz vom 31. März 1922 zum Pauschalnettopreise von Fr. 100,000. Durch Vertrag vom 14. Juni 1922 hat die Kollektivgesellschaft Stroun frères ihre Aktiven und Passiven abgetreten wie folgt an: a) Samuel Stroun zu 1/2 Anteil; b) Nahum Stroun zu 1/4 Anteil; c) Maurice Stroun zu 1/4 Anteil; d) F. N. Lawrence zu 1/4 Anteil. Samuel Stroun, Nahum Stroun, Maurice Stroun und F. N. Lawrence bringen diese Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft Stroun frères gemäss Bilanz vom 31. März 1922 als Apports ein und erhalten als Gegenwert 100 Aktien, nämlich: a) Samuel Stroun 20 Aktien; b) Nahum Stroun 20 Aktien; c) Maurice Stroun 20 Aktien; d) F. N. Lawrence 40 Aktien. Als offizielles Publikationsorgan wird das Schweiz. Handelsamtsblatt bestimmt. Die Generalversammlung hat als Mitglieder des Verwaltungsrates auf die Dauer von 3 Jahren gewählt: Samuel Stroun, von Egerkingen, Fabrikant, in Grenchen, und Nahum Stroun, von Egerkingen, Fabrikant, in Grenchen und Biel. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann einzeln rechtsgültig für die Gesellschaft zeichnen. Das Geschäftslokal befindet sich: Grenchen, Bettlachstrasse Nr. 132.

Bureau Stadt Solothurn

Metzgerei und Wirtschaft. — 26. Juni. Inhaber der Firma Frau Rosa Corti geb. Münger, in Solothurn, ist Rosa Corti-Münger, in Gütertrennung lebende Ehefrau des Paul Corti, von Travedona (Prov. Como), in Solothurn. Metzgerei und Wirtschaftsbetrieb zur Weissensteinbahn. Weissensteinstrasse Nr. 197.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 26. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Centralhallen Basel A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1917, Seite 1993), Erstellung, Betrieb und Vermietung von Verkaufslökalen (Zentralhallen), besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Samuel Bell-Vollenweider, Metzgermeister; Ernst Dreyfus-Flum, Kaufmann; Rudolf Bell-Fischer, Metzgermeister, und Ernst Dreyfus, Kaufmann, alle von und in Basel.

26. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Salubratapeten-Fabrik Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 8. Juni 1921, Seite 1151), Fabrikation und Verkauf der imprägnierten Baumwollstofftapete «Salubra», besteht der Verwaltungsrat zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alfred Sarasin-Isselin, Bankier, Präsident; Dr. jur. Carl Bischoff, Direktor; Albert Alfred Hoffmann, Kaufmann; Max Koechlin, Kaufmann, und Eduard Hoffmann-Krayer, Universitätsprofessor; alle von und in Basel.

Chemisch-technische Spezialitäten, Bimssteine, Schmirgelwaren. — 27. Juni. In der Firma Fritz Metzger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), ist die an Sigmund Goldschmidt erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Frau Luise Metzger geb. Goldschmidt, von und in Basel. Des fernern verzeigt die Firma als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agenturen und Handel in chemisch-technischen Spezialitäten, Bimssteinen und Schmirgelwaren.

27. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Lagerhausgesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 80 vom 27. März 1920, Seite 574/5), Transporte jeder Art usw., besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Wilhelm Preiswerk-Imhoff, Kaufmann, von und in Basel; Georges Kiefer, Kaufmann, von und in Basel; Rudolf Eichenberger-Roschmund, Kaufmann, von Basel, in Castagnola bei Lugano, und Richard Kläiber-Vest, Kaufmann, von und in Basel.

Mineralwasser, Delikatessen, Kolonialwaren. — 27. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Krayer-Ramsperger Actiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 321 vom 21. Dezember 1920, Seite 2406), Mineralwasser, Delikatessen und Kolonialwaren etc., besteht zurzeit aus folgenden Personen: Dr. Ernst Thalmann, Advokat und Notar; Emil Fischer, Kaufmann; Fritz Imhoff, Kaufmann; alle von und in Basel, und Wilhelm Mory, Kaufmann, von Binningen, in Birsfelden.

27. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Holzstoffbereitung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 223 vom 17. September 1919, Seite 1636), Holzstoff- und Papierfabrikation, besteht zurzeit aus folgenden Personen: Gustav Gengenbach-Gysin, Kaufmann, von und in Basel; Oskar Ritter, Bankdirektor, von und in Basel; Dr. Theodor Bell, Ingenieur, von und in Kriens (Luzern); Eduard Gysin, Ingenieur, von Basel, in Arlesheim; Heinrich Hockenjos, Direktor, von und in Basel; Albert Hoffmann-Wisner, Fabrikant, von und in Basel; Alfred Isselin-Vischer, Kaufmann, von und in Basel; Hans La Roche, Bankier, von und in Basel, und Rudolf Lüscher-Burckhardt, Bankier, von und in Basel.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 28. Juni. Inhaber der Firma Adolf Gass, in Basel, ist Adolf Gass-Mäusli, von und in Basel. Vertretung und Handel in chemisch-pharmazeutischen Produkten und Spezialitäten. Alemannengasse 2.

28. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Brauerei zum Cardinal, in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 4. Mai 1918, Seite 727), besteht zurzeit aus folgenden Personen: Dr. Hans Rudolf Burckhardt, Advokat und Notar, von und in Basel, Präsident; Fritz Zahn-Geigy, Bankier, von und in Basel, Vizepräsident; Oskar Guhl-Zadra, Bankier, von Steckborn (Thurgau), in Zürich; Tell Sandoz, Privatier, von Le Locle (Neuenburg), in Les Frêres (Neuenburg); Alfred Hottinger-Bélat, Bankier, von und in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 26. Juni. Die Aktiengesellschaft Buchdruckerel und Buchhandlung zum «Landschättler» A. G., in Liestal (S. H. A. B. Nr. 197 vom 30. Juli 1910, Seite 1375, und Nr. 104 vom 23. April 1920, Seite 761), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Oktober 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv je zu zweien: der Präsident des Verwaltungsrates, ein weiteres vom Verwaltungsrat zu bezeichnendes Verwaltungsratsmitglied, die Mitglieder der Geschäftsführung und die vom Verwaltungsrat

bezeichneten Prokuristen. Präsident des Verwaltungsrates ist Justin Stöcklin-Spinnler, Lehrer, von Ettingen, in Liestal, weiteres unterschrittsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates ist Hermann Buser-Zeller, Kaufmann, von Zunzgen, in Niederschönthal; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Walter Zeller-Koller, Betriebschef, von Ziefen, in Liestal; Dr. Hermann Straumann, Arzt, von und in Waldenburg, und Carl Flubacher-Weidmann, Fabrikant, von Buckten, in Basel. Geschäftsführer ist Emil Schaublin, Kaufmann, von Bennwil, in Liestal (bisheriger). Die Prokuraunterschrift von Dr. Eugen Meier ist erloschen.

28. Juni. Die Aktiengesellschaft **Bad Schauenburg A. G.**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1916, Seite 293), hat ihren Verwaltungsrat bestellt aus: Karl Senn-Mangold, Kaufmann, von und in Liestal, als Präsident; Karl Lüdlin-Jenny, Kaufmann, von und in Liestal; Hans Buser-Müller, Kaufmann, von Zunzgen, in Sissach; Erwin Schneider-Abt, Bankbeamter, von Oberdorf, in Binningen, und Rudolf Flury, Hotelier, von und in Liestal. Karl Senn-Mangold und Rudolf Flury führen, wie bisher, Einzelunterschrift, letzterer als Direktor.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1922. 26. Juni. **Mörschwil Kohlen A.-G. in Liquidation**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 264 vom 27. Oktober 1921, Seite 2078). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Eduard Hünerwadel, dipl. Ingenieur, von Lenzburg, in Zürich, Präsident; Armin Glutz, Kaufmann, von Derendingen (Solothurn), in Niederlenz (Aargau), und Benedikt Moser, Kaufmann, von Besenbüren (Aargau), in Hägglingen (Aargau). Die Unterschriften von Otto Hagenmacher, Martin Müller, Dr. Emil Bänziger und Dr. Oscar Sulzer sind erloschen. Zur Vertretung der Firma in Liquidation ist der Verwaltungsrat berechtigt.

Zigarren. — 26. Juni 1922. Inhaber der Firma **Karl Th. Koller**, in St. Gallen, ist Karl Theodor Koller, von Teufen, in St. Gallen W. Zigarren m.-gros, Waldaustrasse 13.

Wirtschaft. — 26. Juni. Die Firma **Wwe. W. Huber-Eberle**, Gasthof zur Krone, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 222 vom 2. Juni 1904, Seite 885), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Heinrich Huber-Bührer» übernommen.

Inhaber der Firma **Heinrich Huber-Bührer**, in Wallenstadt, ist Heinrich Huber-Bührer, von und in Wallenstadt. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. W. Huber-Eberle». Wirtschaft.

26. Juni. Die Firma **Isidro Estapé, Bodegas Espanolas**, Wein- und Spirituosenhandlung, Café Weisshaar, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 20), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Juni. Unter dem Namen **Lichtspielgenossenschaft Union** besteht, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 31. Mai 1922. Die Genossenschaft bezweckt den Erwerb und Betrieb der «Union Lichtspiele», Unionplatz, «Amerikan Lichtspiele», Vadianstrasse, «Elektr. Lichtbühne St. Magnihalden», sowie noch weiterer zu erwerbenden Lichtspieltheater. Es werden Anteilscheine à nominell Fr. 500 ausgeben, welche auf den Namen lauten, veräusserlich und vererblich sind. Als Mitglieder der Genossenschaft können vom Vorstand physische oder juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilschein im Nominalbetrag von Fr. 500 übernehmen und bar einzahlen. Die Uebertragung der Anteilscheine geschieht durch Zession unter gleichzeitiger Anzeige an den Vorstand zwecks Vormerkung im Genossenschaftsregister und unterliegt einer Gebühr von Fr. 5 pro Anteilschein zuhanden der Genossenschaft, sofern der Erwerber nicht schon Genossenschafter ist. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht der Austritt nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende seine Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Sofern der Vorstand aus mehr als einem Mitglied besteht, geschieht die rechtsverbindliche Verpflichtung der Genossenschaft durch Kollektivunterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand kann einen Teil seiner Befugnisse einem besonderen Verwalter überschreiben. Zur Ueberwachung der Geschäftsführung und zur Prüfung des Jahresabschlusses kann die Generalversammlung eine Kontrollstelle berufen. Die Bücher und die Jahresrechnung werden auf Ende Juni jedes Jahres, erstmals auf 30. Juni 1923, abgeschlossen und müssen samt dem Bericht der allenfalls bestellten Kontrollstelle während 8 Tagen vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht der Genossenschafter aufgelegt werden. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften des Art. 656 des Obligationenrechtes entsprechend anzuwenden. Die Bemessung der Abschreibung an dem Inventar liegt im freien Ermessen der Generalversammlung, welche auch die Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann. Ueber den Reingewinn, der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung der Genossenschafter nach freiem Ermessen. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Christian Karg, Direktor der «Etna Film Co. A.-G. Luzern», von Horw (Luzern), in Luzern; Chiel Weissmann, Direktor der «Bayerischen Filmgesellschaft, Zürich», von Rzeszow (Polen), in Zürich, und Christian Karg jun., Direktor der «Etna Film Co. A.-G. Luzern», von Horw (Luzern), in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Christian Karg und Chiel Weissmann kollektiv.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

Lebens- und Unfallversicherung. — 1922. 27. Juni. Die Firma **Franz Wirth**, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 1912, Seite 1109), erteilt Einzelprokura an Jakob Nievergelt, von Adliswil (Zürich), in Buchs bei Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Käserei und Schweinemast. — 1922. 24. Juni. Die Firma **Jakob Mathys, Käserei und Schweinemast**, in Lamperswil-Ilhart (S. H. A. B. Nr. 315 vom 14. Dezember 1920, Seite 2359), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Sonnenberg-Niederhelfenschwil erloschen.

24. Juni. **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse)**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 449; Nr. 167 vom 14. Juli 1919, Seite 1246, und Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 156). An Stelle des verstorbenen Direktors Jacques Weber-Schurter hat der Ver-

waltungsrat zu Direktoren des Hauptsitzes ernannt: Dr. Willy Schulthess, von Zürich, in Zollikon, bisheriger Vizedirektor, und Hermann Felix, von Braunau, in Frauenfeld, bisheriger Direktor der Zweigniederlassung. Dieselben sind berechtigt, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft mit voller Unterschrift zu zeichnen. Die auf die Zweigniederlassung beschränkte Unterschrift des Direktors Hermann Felix fällt somit dahin. Ausser den publizierten unterschrittsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates Dr. Julius Frey, Fritz Kronauer und August Otto Werdmüller gehören demselben ferner an: Emil Bachmann, Kaufmann, von Thundorf und Stettfurt; Hans Gyr, Kaufmann, von Altstetten (Zürich), beide in Frauenfeld; Gustav Agénor Hentsch, Bankier, von und in Genf; Johann Jakob Honegger, Architekt, von und in Zürich; Dr. Adolf Jöhr, Bankdirektor, von Bern, in Zürich; August Morel-Vischer, Delegierter des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank, von und in Basel; Chr. Jakob Schmidlin, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins Basel, von und in Basel; Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg, alt Bankdirektor, von und in Zürich; Hermann Weideli, Architekt, von Oberhofen, in Zollikon, und Robert Welti, alt Stadtrat, ohne Beruf, von und in Zürich.

26. Juni. A. Etter-Egloff, Teigwarenfabrik A. G., in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, Seite 586). Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft gebören zurzeit an: Emil Kundert-Beutner, Kaufmann von und in Bischofszell, Präsident und Delegierter, und Heinrich Gimpert, Fabrikdirektor, von Uetikon a. See, in Märstetten. Infolge Todes des dritten Mitgliedes ist diese Stelle noch unbesetzt. Ausser dem Direktor August Etter-Egloff führt auch der Delegierte Emil Kundert-Beutner namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

27. Juni. Unter dem Namen **Angestellten Pensionskasse der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon**, mit Sitz in Arbon, ist im Sinne von Art. 80 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches auf unbestimmte Dauer mit Wirkung ab 1. Juli 1921, dem Datum der Urkunde, eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt, den innerhalb der Schweiz bei der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon mit Monatsgehalt angestellten Personen beiderlei Geschlechts, welche infolge von Invalidität oder Alter in den Ruhestand versetzt werden, beziehungsweise im Falle ihres Todes ihren Hinterbliebenen, Renten oder Kapitalabfindungen zu gewähren. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann die Angestellten Pensionskasse auch auf einen weiteren Kreis von Berechtigten ausgedehnt werden. Die Stiftung ist zur Bestreitung ihrer Ausgaben in erster Linie auf die aus dem Stiftungsvermögen fliessenden Zinsen angewiesen. Das Stiftungsvermögen selbst darf nur in Ausnahmefällen und nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Adolph Saurer angegriffen werden. Ueber die Voraussetzungen für die Renten- und Kapitalabfindungen und über deren Höhe, sowie über die speziellen Einrichtungen der Angestellten Pensionskasse wird von der Stifterin ein Reglement erlassen, welches als integrierender Bestandteil der Stiftungsurkunde jederzeit zu gelten hat und vom Stiftungsrat nur unter Wahrung des Stiftungszweckes und mit Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Adolph Saurer abgeändert werden kann. Die Stiftung ist der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon angeschlossen und folgt ihr im Falle der Firmaänderung oder des Ueberganges des Unternehmens an einen Rechtsnachfolger als ihm beigegebene Wohlfahrtseinrichtung. Im Falle der Auflösung und Liquidation der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, ausser im Falle von Art. 7 der Stiftungsurkunde, wird auch die Stiftung aufgelöst. Aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen sind alsdann die Ansprüche der Versicherten durch Einkauf bei einer Versicherungsgesellschaft oder einer soliden Pensionskasse sicherzustellen. Reicht das Vermögen der Pensionskasse dazu nicht aus, so sind die vorgenannten Ansprüche verhältnismässig zu kürzen. Ein allenfalls übrig bleibender Betrag des Stiftungsvermögens wird dem Regierungsrat des Kantons zur Verfügung gestellt zwecks Verwendung für einen gemeinnützigen Zweck. Das Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon frei gewählt werden. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er hat das Stiftungsvermögen zu verwalten und vertritt die Stiftung nach aussen und vor Gericht. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen in oder ausserhalb seiner Mitte, welche berechtigt sind, für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen. Zur Vertretung der Stiftung ist die Kollektivunterschrift von zwei Zeichnungsberechtigten notwendig. Ausser den Mitgliedern des Stiftungsrates Hippolyt Saurer, Industrieller, von und in Arbon; Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur, und Paul Jaberg, Bankdirektor, von Radelfingen (Bern), in Zürich, ist rechtsverbindliche Unterschrift erteilt an Josef Gremminger, Direktor, von Mosnang (St. Gallen); C. August Buss, Direktor, von Elsau (Zürich); Dr. jur. Robert Büchi, Prokurist, von Adlikon (Zürich); Albert Keller, Prokurist, von Weinfelden, und Arnold Graf, Angestellter, von Rebstein (St. Gallen); alle in Arbon.

27. Juni. Unter dem Namen **Arbeiter Pensionskasse der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon**, mit Sitz in Arbon, ist im Sinne von Art. 80 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches auf unbestimmte Dauer mit Wirkung ab 1. Juli 1921, dem Datum der Urkunde, eine Stiftung errichtet worden. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann der Sitz an einen andern Ort verlegt werden. Die Stiftung hat den Zweck, den innerhalb der Schweiz bei der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon im Stunden-, Tag- oder Wochenlohn ständig beschäftigten Arbeitern beiderlei Geschlechts, welche infolge von Invalidität oder Alter in den Ruhestand versetzt werden, beziehungsweise im Falle ihres Todes ihren Hinterbliebenen, Renten beziehungsweise Kapitalabfindungen zu gewähren. Durch Beschluss des Stiftungsrates kann die Arbeiter Pensionskasse auch auf einen weiteren Kreis von Berechtigten ausgedehnt werden. Die Stiftung ist zur Bestreitung ihrer Ausgaben in erster Linie auf die aus dem Stiftungsvermögen fliessenden Zinsen angewiesen. Das Stiftungsvermögen selbst darf nur in Ausnahmefällen und nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Adolph Saurer angegriffen werden. Ueber die Voraussetzungen für die Renten- und Kapitalabfindungen und über deren Höhe, sowie über die speziellen Einrichtungen der Arbeiter Pensionskasse wird von der Stifterin ein Reglement erlassen, welches als integrierender Bestandteil der Stiftungsurkunde jederzeit zu gelten hat und vom Stiftungsrat nur unter Wahrung des Stiftungszweckes und mit Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Adolph Saurer abgeändert werden kann. Die Stiftung ist der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon angeschlossen und folgt ihr im Falle der Firmaänderung oder des Ueberganges des Unternehmens an einen Rechtsnachfolger als ihm beigegebene Wohlfahrtseinrichtung. Im Falle der Auflösung und Liquidation der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, ausser im Falle von Art. 7 der Stiftungsurkunde, wird auch die Stiftung aufgelöst. Aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen sind alsdann die Ansprüche der Versicherten durch Einkauf bei einer Versicherungsgesellschaft oder einer soliden Pensionskasse sicherzustellen. Reicht das Vermögen der Pensionskasse dazu nicht aus, so sind die vorgenannten Ansprüche verhältnismässig zu kürzen. Ein allenfalls übrig bleibender Betrag des Stiftungsvermögens wird dem Regierungsrat des Kantons zur Verfügung gestellt zwecks Verwendung für einen gemeinnützigen Zweck. Das Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Adolph

Saurer in Arbon frei gewählt werden. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er hat das Stiftungsvermögen zu verwalten und vertritt die Stiftung nach aussen und vor Gericht. Der Stiftungsrat bezeichnet diejenigen Personen in oder ausserhalb seiner Mitte, welche berechtigt sind, für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen. Die Stiftung wird nur durch die Unterschrift von zwei Zeichnungsberechtigten verpflichtet. Ausser den Mitgliedern des Stiftungsrates Hippolyt Saurer, Industrieller, von und in Arbon; Dr. Hans Sulzer, Industrieller, von und in Winterthur, und Paul Jaberger, Bankdirektor, von Radelfingen (Bern), in Zürich, sind zur Zeichnung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Stiftung befugt: Josef Gremminger, Direktor, von Mosnang (St. Gallen); C. August Buss, Direktor, von Elsau (Zürich); Dr. jur. Robert Büchi, Prokurist, von Adlikon (Zürich); Albert Keller, Prokurist, von Weinfelden, und Arnold Graf, Angestellter, von Rebstein (St. Gallen); alle in Arbon.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

Charcuterie. — 1922. 28 juin. Léon, fils de Léon Bourquin, de Sonceboz (Jura bernois), domicilié à Cossonay, est le chef de la raison **Léon Bourquin**, à Cossonay. Charcuterie.

Bureau de Lausanne

Machines à écrire et meubles de bureau. — 26 juin. Le chef de la maison **Hugo Waltisbühl**, à Lausanne, est **Hugo Waltisbühl**, de Bremgarten, à Lausanne. Machines à écrire et meubles de bureau. Rue du Grand Chêne 5.

Imprimerie et lithographie. — 26 juin. La liquidation de la société en nom collectif **Marsens et Boivin** en liquidation, à Lausanne (imprimerie et lithographie) (F. o. s. du c. du 11 mars 1919), étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Institut de musique. — 26 juin. Emile de Ribaupierre, à La Tour-de-Peilz, et Mathilde de Ribaupierre, au Châtelard-Montreux, les deux originaires de Grandson, ont constitué sous la raison sociale **E. et M. de Ribaupierre**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Institut de musique. Avenue du Théâtre 4.

Boulangerie et épicerie. — 26 juin. La maison **Paul Guillard**, à Prilly, boulangerie et épicerie (F. o. s. du c. du 6 octobre 1899), est radiée ensuite de remise de commerce.

Mercerie et lainerie. — 27 juin. La raison **Elise Wannaz**, à Lausanne, mercerie et lainerie (F. o. s. du c. du 21 mai 1883), est radiée pour cause de décès de la titulaire.

Café. — 27 juin. Le chef de la maison **Zanone Vincent**, à Lausanne, est **Vincent Zanone**, d'Italie, à Lausanne. Exploitation du «Café de Lavaux». Rue du Pré 19.

Bureau de Morges

Commission et courtage. — 26 juin. La raison **A. Bugnon fils**, à Morges, commission et courtage (F. o. s. du c. du 24 janvier 1891, n° 15, page 58), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Moudon

26 juin. Société du battoir à grains de **Bussy**, société coopérative, ayant son siège à Bussy (Moudon) (F. o. s. du c. du 12 juin 1883, page 690). La commission administrative est composée de: **Jules Augsburgberger**, de Chavannes et **Worb** (Berne), agriculteur, à Bussy, président (déjà inscrit); **Rodolphe Briod**, de Forel et **Lucens**, agriculteur, à Grange-Verney près Moudon, vice-président, et **Constant Augsburgberger**, de Chavannes et **Worb** (Berne), ancien instituteur, à Bussy, secrétaire-caissier.

Bureau d'Oron

Café et boulangerie. — 27 juin. Le chef de la maison **Julie Fawer**, à Mézières, est **Julie** fille de **Jules Bettens**, femme séparée de biens d'**Henri Fawer**, de Villars-les-Moines, domiciliée à Mézières. Café et boulangerie.

Cafetier. — 27 juin. Le chef de la maison **Joseph Christen**, à Mézières, est **Joseph** fils de **Joseph-Léon Christen**, de Kallern (Argovie), domicilié à Mézières. Cafetier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Culture de rosiers. — 1922. 27 juin. Le chef de la maison **Victor Hauser fils**, à Vaumarcus, est **Victor-Alfred Hauser**, originaire de Schupfen (Berne), domicilié à Vaumarcus. Culture spéciale de rosiers. Cette maison a été fondée en 1920.

Bureau du Locle

26 juin. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1922, la **Société du Chalet des Combes-Dernier**, société anonyme ayant son siège aux **Ponts-de-Martel** (F. o. s. du c. du 20 avril 1904, n° 165, page 658), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration, lequel est composé comme suit: Président: **Numa Grezet**, de Travers et des Ponts, agriculteur, domicilié aux **Combes-Dernier**; secrétaire: **Henri Jeanneret**, de Travers, agriculteur, domicilié aux **Favarges**; caissier: **Fritz Schwab**, de **Radelfingen** (Berne), agriculteur, aux **Favarges**.

Bazar et nouveautés. — 26 juin. La société en nom collectif **Sœurs Meylan**, bazar et nouveautés, aux **Ponts-de-Martel** (F. o. s. du c. du 7 septembre 1907, n° 224, page 1568), est dissoute; sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

27 juin. Dans son assemblée générale du 16 mai 1922, la **Société de Consommation des Ponts-de-Martel**, société anonyme ayant son siège aux **Ponts-de-Martel** (F. o. s. du c. des 18 mars 1904, n° 114, page 454, 20 juillet 1918, n° 171, page 1188, et 23 juin 1920, n° 161, page 1199), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration qui est composé comme suit: Président: **Edouard Vuille**, de la Sagne, horloger; vice-président: **Albert Guye**, des **Verrières**, fabricant d'horlogerie; secrétaire-caissier: **Emile Perrenoud**, des **Ponts-de-Martel**, instituteur; **Fritz Roulet**, des **Ponts**, horloger; **Edmond Matthey**, de la **Brévine**, fabricant d'horlogerie; **Jâmes Dubois**, de la **Sagne**, horloger, et **Georges Perrin**, des **Ponts**, horloger, tous domiciliés aux **Ponts-de-Martel**.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Banque, escompte, gérance, etc. — 26 juin. Selon procès-verbal du 19 juin 1922, reçu **G. Vaucher**, notaire, à **Fleurier**, la banque **Sutter et Cie**, société en commandite par actions, dont le siège est à **Fleurier** (F. o. s. du c. des 4 novembre 1893, n° 233, page 949, et 18 juillet 1916, n° 166, page 1138), a modifié ses statuts: **René-William Sutter**, de **Fleurier**, y domicilié, est entré comme associé gérant indéfiniment responsable de la société, en se chargeant des droits et obligations de l'associé-gérant décédé **Jean-Wilhelm Sutter**. Le nouvel associé-gérant a la signature sociale en remplac-

ment de celle de l'associé-gérant décédé. Le conseil de surveillance est composé de **William Borel**, négociant, de **Couvet**, à **Pontarlier**, président; **Edouard Yersin**, propriétaire, de **Fleurier**, à **Fleurier**, secrétaire; **Léon Vuillermot**, négociant, des **Verrières de Joux**, à **Aarau**.

Bureau de Neuchâtel

26 juin. La **Compagnie des Propriétaires-Encaveurs Neuchâtelois**, société coopérative, à **Neuchâtel** (F. o. s. du c. du 10 octobre 1896, n° 283, page 1165; 22 mai 1905, n° 216, page 861, et 25 mai 1910, n° 136, page 943), a, dans son assemblée générale du 8 juin 1922, modifié ses statuts sur les points suivants: Le but de la société est désormais la défense et la protection des intérêts généraux et collectifs du commerce des vins de **Neuchâtel** en Suisse et à l'étranger. Peuvent faire partie de la société tous les propriétaires de vignes qui encavent du vin de **Neuchâtel** et en font le commerce. Tous les membres de la société doivent être inscrits personnellement au registre du commerce. Chaque sociétaire est tenu de payer une cotisation qui est fixée annuellement par l'assemblée générale. La finance d'entrée est fixée par l'assemblée générale. Chaque sociétaire peut se retirer de la société moyennant un avertissement donné trois mois avant la fin de l'exercice annuel. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires, le comité et les vérificateurs de comptes nommés par l'assemblée générale. Les attributions de l'assemblée générale et du comité sont les mêmes que précédemment. Le produit net de la liquidation sera réparti entre les membres au prorata du nombre d'années pendant lesquelles ils ont fait partie de la société. La société est engagée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président, le secrétaire et le caissier, qui l'engageront valablement en signant collectivement à deux. Le président est **Samuel-Henri Châtenay**, négociant en vins, de et à **Neuchâtel** (déjà inscrit); le vice-président est **Charles Perrier**, négociant en vins, de et à **Marin** (nouveau); le secrétaire est **Charles-Paul-François Bouvier**, négociant, de et à **Neuchâtel** (nouveau); le caissier est **Henri-Alexandre Godet**, négociant en vins, de **Cortailod**, à **Auvernier** (déjà inscrit). Toutes autres signatures sont radiées. Les autres dispositions publiées antérieurement n'ont pas été modifiées. Bureaux de la société: Rue de l'Hôpital 12, à **Neuchâtel**.

Entreprise de musique et édition. — 27 juin. **Foëtisch frères, Société Anonyme**, entreprise générale de musique et d'édition, ayant son siège à **Lausanne**, avec succursale à **Neuchâtel** (F. o. s. du c. des 18 février 1908, n° 40, page 267, et 9 mars 1917, n° 57, page 396), fait inscrire ce qui suit: La signature sociale individuelle limitée à la succursale de **Neuchâtel** conférée à **Frédéric Prokesch**, de **Genève**, à **Neuchâtel**, est radiée. Pour la succursale de **Neuchâtel**, la signature sociale individuelle appartient dès ce jour à **Henri-Léon Strübin**, négociant, de **Bâle-Ville**, à **Neuchâtel**, Serre 2.

Genève — Genève — Ginevra

Imprimerie. — 1922. 26 juin. La société en nom collectif **J. Studer et fils**, à **Genève** (F. o. s. du c. du 27 août 1917, page 1380), est déclarée dissoute dès le 1^{er} juillet 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé **Henri Studer**, la raison est radiée.

Le chef de la maison **Henri Studer**, à **Genève**, est **Henri Studer**, du **Petit-Saconnex**, domicilié à **Plainpalais**, marié sous le régime de la communauté réduite aux acquêts et biens réservés, avec **Léa-Catherine**, née **Isler**. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «**J. Studer et fils**», ci-dessus radiée. Exploitation d'une imprimerie typographique, 3, **Rond Point de Plainpalais**.

Vins, etc. — 26 juin. La société en nom collectif «**Croisier et Blanc**», commerce en gros de vins et produits du midi, importation et représentations, à **Genève** (F. o. s. du c. du 15 juillet 1921, page 1443), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1922. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Croisier et Blanc** en liq^{ca} par **Paul Jourdan**, de **Genève**, y domicilié.

Vins, etc. — 26 juin. La maison «**J. Ventosa Roig**», culture et exportation de vins et fabrication de vermouth, établie à **Barcelone** (Espagne), **Avenida de Icaria**, 84, suivant certificat délivré par le maire de **Barcelone**, a établi, depuis le 1^{er} juillet 1922, une succursale, à **Genève**, sous la raison **J. Ventosa Roig**, à **Barcelone**, succursale de **Genève**. Outre le chef de la maison **José Ventosa y Roig**, de nationalité espagnole, domicilié à **Barcelone**, est autorisé à représenter la succursale en qualité de fondé de pouvoirs: **Marcel Blanc**, de **Genève**, domicilié aux **Eaux-Vives**. Genre d'affaires de la succursale: Importation de vins en gros. Locaux: 33, rue de la **Croix d'Or**.

Vins. — 26 juin. Le chef de la maison **Marcel Blanc**, à **Genève**, est **Marcel-Jean Blanc**, de **Genève**, aux **Eaux-Vives**, marié sous le régime de la séparation de biens avec **Blanche-Louise**, née **Probst**. Importation et représentation de vins en gros. 33, rue de la **Croix d'Or**.

Horlogerie. — 26 juin. La maison **W. E. Huguenin**, fabrication, commerce et exportation d'horlogerie, portant la marque «**Cresarrow**», à **Genève** (F. o. s. du c. du 20 novembre 1919, page 2036), a transféré ses locaux: 9—11, **Place de la Fusterie**.

26 juin. **Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz**, société anonyme établie à **Genève** (F. o. s. du c. du 25 mai 1920, page 971). **René Cramer**, banquier, de et à **Genève**, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur **Ernest Hentsch**, décédé, est radié. Le conseil d'administration se trouve ainsi composé de: **Edmond Aubert**, ingénieur, de et à **Genève**; **Guillaume Pictet**, banquier, de et à **Genève**; **Barthélémy Bouvier**, banquier, de **Genève**, au **Petit-Saconnex**; **Alfred de Marignac**, ingénieur, de **Genève**, à **Lancy**; **Emile Veillon**; **Gustave Ador**; **Albert Lombard** (tous inscrits) et **René Cramer**, sus-désigné.

Métaux précieux, etc. — 26 juin. La société en commandite dissoute **V. Scherer et Cie** en liq^{ca}, essayeur juré fédéral et comptoir de métaux précieux, à **Genève** (F. o. s. du c. du 7 février 1919, page 193), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

27 juin. **Société Immobilière «Le Grand Jardin»**, société anonyme, établie aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 10 février 1914, page 224). L'unique administrateur, **François Rubin**, est entrepreneur, des et aux **Eaux-Vives**.

27 juin. **Société Immobilière rue Jean Charles N° 3**, société anonyme établie aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 23 décembre 1912, page 22/23). L'unique administrateur, **François Rubin**, est entrepreneur, des et aux **Eaux-Vives**.

27 juin. **Société Immobilière Le Phare**, société anonyme établie aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. du 3 juin 1909, page 979). L'unique administrateur, **Joseph Pfund**, est entrepreneur de charpente, de **Plainpalais**, à **Genève**.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Jugoslawien — Devisenausfuhr

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Belgrad sind, unter Hinweis auf die Vorschriften vom 28. Februar 1922 betr. den Devisenverkehr, vom Finanzministerium verschiedene Bemerkungen veröffentlicht worden, wovon die nachstehenden für die schweizerischen Exporteure von Interesse sind:

I. Die Fakturen und Ursprungszertifikate, welche dem Gesuche um Deviseneinkauf beigelegt werden, müssen unbedingt durch die ausländische Handelskammer beglaubigt werden.

II. Wenn die Faktura die Zahlungsfrist nicht aufweist, wenn ferner dieselbe nach der Warenankunft fällt, oder wenn die Partei auf den Einkauf der Devisen nicht reflektiert, wird der Devisenausschuss nur die Bewilligung zur Wareneinfuhr erteilen, insofern als die Einfuhr durch den Beschluss des Ministerrates vom 1. März 1922 über die Luxuswaren nicht verboten ist¹⁾. Wenn für die Zahlung dieser Ware der Bedarf des Deviseneinkaufes eintritt, wird um die Einkaufsbewilligung separat angesucht werden müssen, und zwar unter Beischluss der Fakturen, der Zolldeklaration, der Handelskammerbestätigung und der Steuerquittung.

III. Im Sinne des Beschlusses des Generalinspektorates vom 28. Mai 1922 (Nr. 7156) darf der Devisenausschuss keine Bewilligung zum Einkaufe einer andern Devisen erteilen als für die Währung jenes Landes, aus welchem die Faktura bzw. das Handelskammerzeugnis über den Warenursprung stammt. Wenn z. B. die Faktura aus Oesterreich auf Tschecho-Kronen, Schweizerfranken oder Mark lautet, wird der Ausschuss keine Einkaufsbewilligung einer Devisen auf diese Währungen erteilen, sondern auf österreichische Kronen.

Die auf die obigen Bemerkungen bezüglichen Bestimmungen des Beschlusses des Ministerrates vom 28. Februar 1922 (Nr. 1957), der auf Grund des Gesetzes über den Verkehr mit Valuten und Devisen vom 25. September 1921²⁾ erlassen wurde, sind die folgenden:

«... Für alle Wareneinkäufe, welche Händler und Nichthändler von nun an im Auslande durchzuführen beabsichtigen, haben sie sich an die Ausschüsse bei der Nationalbank oder bei deren Filialen zu wenden, welche ihnen Bewilligungen zum Ankauf von Zahlungsmitteln für diese Ankäufe ausstellen werden. Nebst der Eingabe ist jeder Händler gehalten, den Beweis zu bringen, dass die Bestellung abgeschlossen, sowie die ausdrückliche Verpflichtung beibringen, dass für diese Devisen keine andere Ware gekauft werden soll als diejenige, für welche die Bewilligung erteilt wurde.

Die Ausschüsse bei der Nationalbank und bei deren Filialen werden in jedem Einzelfalle die Zweckmässigkeit und die Notwendigkeit der Einfuhr der betreffenden Ware einschätzen und werden eine Ermächtigung nur für solche Ware erteilen, deren Einfuhr ihnen als zweckmässig und notwendig erscheint.

Als Beweis dafür, dass die Bestellung abgeschlossen wurde, wird die Bestätigung (Faktur) der Firma dienen, welche von der kompetenten Handelskammer oder vom Konsulate, wo der Verkäufer sich aufhält, bestätigt sein soll.

Wenn die Vorausbezahlung der Ware vereinbart ist, was aus dem bestätigten Schlussbriefe ersichtlich sein soll, werden die Ausschüsse die Ermächtigung für den sofortigen Ankauf der Devisen erteilen, andernfalls wird diese Ermächtigung auf den Zeitpunkt lauten, wo der Zahlungstermin eintritt....»

«Bei der Einfuhr der betreffenden Ware wird ausser der Deklaration auch die Originalermächtigung der Nationalbank zum Deviseneinkauf und zwar mit noch einer Ausfertigung beigelegt werden müssen.

Auf der Deklaration wird die Nummer und das Datum dieser Ermächtigung verzeichnet werden müssen.

Das Zollamt soll auf der Originalermächtigung wie auch auf der Abschrift bestätigen, dass die Ware eingeführt wurde, sodann wird es das Original dem Importeur zurückstellen und die Abschrift demjenigen Ausschusse der Nationalbank übermitteln, welcher die Ermächtigung ausgestellt hat....»

Wie das Generalkonsulat mitteilt, wird die Beglaubigung der Fakturen in der Form, wie sie von einzelnen Handelskammern gebraucht wird (Vermerk «Für die Richtigkeit»), vom Devisenausschuss der Nationalbank als genügend betrachtet. Die Beglaubigung bezweckt die Prüfung, ob das Kaufgeschäft, und zwar zu den in der Faktur angegebenen Bedingungen (Preis etc.), tatsächlich abgeschlossen worden ist.

Tschechoslowakei

(Mitteilungen des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Die **landwirtschaftliche Ausstellung in Prag**, die in der Zeit vom 13. bis 17. Mai 1922 stattfand, hat mit einem ausserordentlichen Erfolg abgeschlossen. Umsätze in kaum erwarteter Höhe wurden auf dem Markt der landwirtschaftlichen Maschinen getätigt. Dass die tschechoslowakische Bauernschaft eine solche Kauflust zeigte, ist ein Zeichen dafür, dass die Landwirtschaft von der allgemeinen Krise in der Tschechoslowakei nicht berührt ist, obwohl die Ertragnisse aus der Ernte 1921 bedeutend kleiner waren als erhofft, denn der Mehlpreis fiel von 8 auf 5 Kronen.

Textilindustrie. Die Lohnverhandlungen in der Textilindustrie ziehen sich bereits seit 20. März 1922 hin. Die Lohnregelung wurde rechtsgültig bereits am 7. April 1922 normiert, als die Vertreter der Arbeiterschaft durch ihre Unterschriften eine Verfügung der Arbeitgeber anerkannten, durch welche die Löhne in zwei Etappen zu $6\frac{1}{4}\%$ am 1. Mai 1922 und 1. Juni 1922 reduziert werden. Anfangs Juni wurde nun über die allgemeinen Vertragsbedingungen verhandelt. Bei diesen Verhandlungen teilten die Maschinisten, Heizer und Kutscher zur allgemeinen Überraschung mit, dass sie die bereits unterschriebene Regelung vom 7. April d. J. nicht anerkennen und für sich eigene Lohnverhandlungen fordern. Durch dieses unerwartete Vorgehen der genannten Arbeiterkategorien sieht die Textilindustrie in der Tschechoslowakei einer neuen Situation entgegen.

Zuckermarkt. Der Anbau in Mittelböhmen ist heuer abermals zurückgegangen. Der Mittelböhmische Zuckerverein hat durch Anfrage bei seinen Mitgliedern festgestellt, dass 33 Zuckerfabriken in Mittelböhmen dieses Jahr

32,303 Hektaren Boden mit Rübe angebaut haben. Im Vorjahre hatten dieselben Zuckerfabriken 36,193 Hektaren mit Rübe bebaut, im Jahre 1920 35,373 Hektaren. In Mittelböhmen ist daher heuer der Rübenanbau insgesamt um 10,74 Prozent kleiner als im Vorjahre und um 8,67 Prozent geringer als 1920. Von den 33 Zuckerfabriken weist nur eine einzige den gleichen Anbau wie im Vorjahre aus, die übrigen haben einen Abgang zwischen 0,12 bis 23,82 Prozent. — Wie gemeldet, wird es zu keiner Erneuerung des Zuckersyndikates kommen. Eine Einigung wird in anderer Form erfolgen: es wird keine gemeinsame Uebereinkunft sein, sondern bloss die einer Gruppe der führenden Zuckerraffinerien. Abseits dieses Konzerns sollen bloss die kleinen bedeutungslosen Unternehmungen bleiben.

Holzmarkt. Sowohl das Ausland unmittelbar als auch die inländischen Exporteure suchen ausländische Dimensionen und in Fällen, in welchen sich die Verkäufer entschliessen konnten, zu den gebotenen Preisen Geschäfte einzugehen, ist der Abschluss zustande gekommen. Frankreich sucht Madriers und Bastings, sowie Rahmen und hobelfähige Bretter in Fichte und Tanne. Die Schweiz interessiert sich für Eichenschnittmaterial guter Qualität, vermutlich für den Reexport nach Frankreich. Kleinere Abschlüsse in Pariser Ware und messerfallendem Schnittmaterial wurden getätigt. Der Buchenholzmarkt, der bisher sehr vernachlässigt war, zeigt auch eine gewisse Belebung. Gedämpftes Buchenschnittmaterial in Spezialdimensionen ist für Spanien verkauft worden. Die Lieferanten sind teilweise karpatorussische Sägewerke. Die Preise hierfür sind unter den heutigen Verhältnissen ziemlich annehmbar.

Edeelmetalle: Die Lage ist unverändert. Platin tschech. Kr. 135,000, Gold tschech. Kr. 34,800, Silber tschech. Kr. 1050 (Preise für 1 kg reines Metall).

Viehausfuhr. Das Ministerium für Volksverpflegung hat im Hinblick auf das ständige Steigen der Fleisch- und Fleischwarenpreise das Handelsministerium, Sektion des früheren Aussenhandelsamtes, aufmerksam gemacht, dass die weitere Bewilligung von Viehausfuhrungen sowie die Verwirklichung der bereits bewilligten Ausfuhrungen die öffentliche Versorgung ernstlich gefährden würde. Aus diesem Grunde werden die Eigentümer von Ausfuhrbewilligungen für Vieh aufgefordert, diese Bewilligungen gegen Rückstellung der Manipulationsgebühr der Nahrungsmittelgruppe des Handelsministeriums, Prag II, Petráské náb., einzusenden. Den Parteien bleibt es vorbehalten, nach Eintritt normaler Verhältnisse um die Erneuerung der Ausfuhrbewilligung anzusuchen.

Freigabe der Gerstenausfuhr. Auf Grund einer Vereinbarung mit Deutschland wurde die Ausfuhr von Gerste aus der Ernte 1921 bewilligt. Demgegenüber hat die deutsche Regierung die verhältnismässige Einfuhr tschechoslowakischen Malzes garantiert. Ueber die Regelung der Gerste- und Malzausfuhr heuriger Fechsung ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

Gebühren bei Errichtung ausländischer Gesellschaften in der Tschechoslowakei. Das tschechoslowakische Finanzministerium hat den industriellen und finanziellen Körperschaften eine Anfrage übermittelt, wie weit im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage die bisherigen Vorschriften über die Admissionsgebühr (die Gebühr, welche ausländische Gesellschaften zu entrichten haben, wenn sie in der Tschechoslowakei ein Unternehmen eröffnen wollen) geändert werden könnten. Nach den geltenden Bestimmungen wird unter bestimmter Voraussetzung mindestens ein Viertel des Grundkapitals der ausländischen Gesellschaften eingehoben. Diese Höhe der Gebühr stösst auf heftigen Widerstand im Ausland, insbesondere in Staaten mit guter Valuta, die mit Gegenmassnahmen drohen. Einige Gebiete der inländischen Industrie wären geneigt, einer allfälligen Herabsetzung der bisherigen Gebühren zuzustimmen, da sie ein Interesse daran haben, Filialen im Auslande errichten zu können. Demgegenüber bestehen Unternehmungen, denen der gegenwärtige Zustand einen Schutz vor der ausländischen Konkurrenz gewährt, auf der jetzigen Höhe der Gebühren, was insbesondere für Versicherungsgesellschaften gilt.

Situation in der Metallindustrie. Ueber die am 26. Mai d. J. getroffene Vereinbarung zwischen den Arbeitergewerkschaftszentralen und dem Zentralverbande tschechoslowakischer Industrieller wurde unter der Arbeiterschaft abgestimmt und dieselbe mit den Stimmen der Vertrauensmänner, welche 23,813 Arbeiter vertreten, gegen die Stimmen der Vertreter von 7256 Arbeitern angenommen: die Vertrauensmänner von 301 Arbeitern enthielten sich der Abstimmung.

Die am 30. Mai 1922 abgehaltene Plenarsitzung des Verbandes der Metallindustrie hatte darüber zu entscheiden, ob auch die Arbeitgeber die Vereinbarung annehmen. Das Abkommen bestimmt im wesentlichen, dass die Verhandlungen über die Lohnsätze, die durch den Streik der Arbeiterschaft unterbrochen wurden, fortgesetzt werden sollen. Nach dem bei den Beratungen mit der Regierung ursprünglich vereinbarten Antrag sollte am 24. April eine Herabsetzung des Gesamteinkommens um 10% und am 1. Juli eine solche um 5% vorgenommen werden. Das Wesen der Vereinbarungen besteht nun darin, dass die erste Etappe der 10% Ermässigung aufrecht erhalten bleibt, so wie es in der vor Ausbruch des Streikes durch die Arbeitgeber veröffentlichten Kundgebung verkündet wurde, mit der Aenderung, dass für die Hilfsarbeiterschaft die Reduktion 8% betragen wird. Die definitive Regelung des Lohnvertrages, was seinen Inhalt und die zeitliche Gültigkeit betrifft, wird Gegenstand von Verhandlungen sein, die nach dem Abkommen vom 26. Mai nicht über den 30. Juni hinaus gehen dürfen.

Im übrigen hat sich die Lage der tschechoslowakischen Industrie seit unserem letzten Monatsberichte nicht geändert.

Die Zahl der Arbeitslosen, welche Unterstützung bezogen, betrug im Monat Mai 1922 30,300, und zwar entfallen auf Böhmen 17,300, Mähren und Schlesien 8700, Slowakei und Podkarpatorussland 4300.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 30. Juni an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 30 juin²⁾)

Belgique fr. 42. 30; Deutschland Fr. 1. 60; Italie fr. 25. —; Oesterreich Fr. -. 06; Grande-Bretagne fr. 24. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

¹⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 66 vom 20. März 1922.

²⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 253 vom 14. Oktober 1921.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank Herisau

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den nächstzulässigen Termin unsere 5% und 4½% Obligationen, welche bereits kündbar sind oder bis 30. September 1922 kündbar werden. Mit dem Verfalltage hört deren Verzinsung auf.

Den Inhabern dieser gekündigten Obligationen offerieren wir bis auf weiteres die Konversion in unsere (2483 G) 1795

4½% Kassa-Obligationen auf 2½ oder 3½ Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis zum Verfalltage.

Herisau, den 28. Juni 1922.

Die Direktion.

Basellandschaftliche Kantonalbank

Kündigung von Kassa-Obligationen

Wir kündigen hiermit alle über 4½% verzinslichen bis 31. Juli 1922 kündbaren Kassa-Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf sechs Monate.

Den Inhabern dieser gekündigten Obligationen offerieren wir zurzeit noch die

Konversion zu 4½%

auf weitere 3 Jahre fest. Für nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. ,1764 (181 Ls)

Liestal, den 26. Juni 1922.

Die Direktion.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4% Anleihen von 1908, 1909 und 1911

4¼% Anleihen von 1913

4¾% Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen.

Die am 30. Juni 1922 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen eingelöst: ,1722 (2737 Z)

1. **Zürich:** Stadtkasse und Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, A.-G. Leu & Cie., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Volksbank, Basler Handelsbank und den Depositenkassen dieser Banken.

2. **Uebrige Schweiz:** Kantonalbanken von Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen und Waadt, sämtlichen Zweigniederlassungen und Filialen der unter 1 genannten Privatbanken in Basel, Bern, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Winterthur.

Zürich, den 30. Juni 1922.

Der Finanzvorstand.

Gasversorgung Affoltern a. A.

Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag, den 10. Juli 1922, nachmittags 2½ Uhr im Hotel Schweizerhof, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 10. September 1921.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz per 30. April 1922 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Umwandlung der Gesellschaft in eine gewöhnliche Akt.-Ges.
4. Beratung und Annahme der Statuten.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Betriebsjahr.
7. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft in Affoltern a. A. zur Einsicht der Aktionäre vom 3. bis 8. Juli nächsthin auf. ,1788

Bern, 24. Juni 1922.

Der Aufsichtsrat.

Burgdorf-Thun-Bahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1921 eine Dividende von 4% = Fr 20 pro Aktie beschlossen. ,1791 (616 R.)

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 10 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Sparkassenskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1-9 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen.

Burgdorf, den 29. Juni 1922.

Die Direktion.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Zinszahlung

Die Einlösung der Zinscoupons pro 30. Juni 1922 von Obligationen unseres Instituts erfolgt vom 20. Juni an an unserer Kasse, sowie bei sämtlichen Sätzen der Schweizerischen Kreditanstalt.

Den Inhabern von gekündigten oder demnächst kündbar werdenden Obligationen unserer Bank offerieren wir die Erneuerung zu 4¾% für 2½ Jahre fest. (2183 G) .1550

St. Gallen, den 20. Juni 1922.

Die Direktion.

Notar Arnold Urfer

bisher in Bönigen, praktiziert nun in Bern im .1721 (4146 Y)

Notariatsbureau Borle

Neuengasse 32, I. Telefon Bw. 551

Gewissenhafte und prompte Besorgung der übertragenen Geschäfte zusehernd, empfehlen sich angelegentlichst

Notare Borle & Urfer, Neuengasse 32

Les propriétaires du brevet suisse n° 85822 déposé le 2 mai 1919 sur un

Procédé de construction d'ouvrages en béton armé désirent de vendre ce brevet, de céder des licences ou de faire des arrangements pour la fabrication en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à Bernhard & Cie., Ingénieurs-conseils, Berne Spitalgasse 17 .1793

Adressiert schnell maschinell

Mit der Schrelbmaschine oder Feder kosten 1000 Adressen 7 Fr., mit der Adrema 70 Cts.

Adrema ist die beste Adressiererin.

Multigraph & Adrema A.-G., Zürich 1 Gerbergasse Nr. 2 versendet Gratis-Prospekt 9

Bleiplomben

in jeder Grösse liefern zu Vorzugspreisen ,1729

P. Gimmi & Co. z. Papyrus St. Gallen

Comptabilité américaine, transports internationaux, recherches de débouchés. Postfach 32, Zürich 20.

Holz-Kohlen (Hartholz) la Qualität

trocken und ohne Staub. Einige Wagen sind sofort verfügbar. Lieferungen von 1000 kg an. -801
Sich wenden an Henri Falvre, Köhler, Muriaux (Bern).

Schweizerische Nationalbank

Direktorium in Zürich und Bern

Zweiganstalten in Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg und St. Gallen

Agenturen in Altdorf, Bellinzona, Chaux-de-Fonds, Chur, Freiburg, Herisau, Lugano, Schaffhausen, Schwyz, Sitten, Solothurn, Weinfelden und Winterthur

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass unsere

Zweiganstalt in Aarau Montag, den 3. Juli 1922 eröffnet

wird und benützen den Anlass, der schweizerischen Geschäftswelt unsere Dienste in Erinnerung zu bringen. ,1769 (2777 Z)

Zürich und Bern, Juli 1922.

Das Direktorium.

Zürcher-Dampfboot-Aktien-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. Juli 1922, nachmittags 4 Uhr im Hotel „Engel“ in Wädenswil

GESCHÄFTE:

1. Protokoll der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921. Bericht und Antrag der HH. Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen:
 - a) Verwaltungsrat nach Massgabe von § 18 der Statuten.
 - b) der Kontrollstelle. (2841 Z) -1792
4. Verschiedenes.

Die Betriebsrechnung, Bilanz und der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können von den Tit. Aktionären, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, von heute an auf unserm Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen eingesehen und ebenso Eintrittskarten für die Generalversammlung bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt mit unsern sämtlichen Schiffen nach Wädenswil und zurück. Eintrittskarten können auch am Tage der Generalversammlung an der Kasse des in Zürich um 2¼ Uhr nachmittags nach Wädenswil abfahrenden Schiffes bezogen werden.

Zürich, den 29. Juni 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Fritz Weber.

Schnelle und zuverlässige Beförderung Ihrer Exportsendungen nach

AMERIKA (U. S. A.)

zu vorteilhaften Bedingungen erzielen Sie bei Benützung der wöchentlichen Postdampfer der

HOLLAND-AMERIKA-LINIEBeschleunigter Frachtgut-Sammelverkehr **Basel-New-York** mit (2505 Q) günstigsten Lieferfristen. ;1597Regelmässiger Verkehr nach **Cuba, Mexiko** und **New-Orléans** mit schnellfahrenden Passagierdampfern, sowie nach **San Francisco** und **Vancouver** via Panamakanal mit ganz neuen Kühlraumdampfern.Auskünfte, Frachtnotierungen und Zeichnung der Schiffskonossemente in **Basel** durch die Agenten**A. Natural, Le Coultre & Cie. A. G.**
Basel Gené Zürich**Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den **10. Juli 1922**, nachmittags **3 Uhr**, in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten, eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1921/22; Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss Art. 16 der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Juli an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. bis 8. Juli bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Zürich	bei der A.-G. Leu & Co.,	
	„ Eidgen. Bank A.-G.,	
	„ Schweiz. Kreditanstalt,	
	„ Schweiz. Bankgesellschaft,	
„ Winterthur	„ Schweiz. Bankgesellschaft,	
„ Solothurn	„ Solothurner Handelsbank,	
„ Bern	„ Berner Handelsbank,	
„ Aarau	„ Schweiz. Bankgesellschaft,	
„ Baden	„ Schweiz. Bankgesellschaft,	
„ Olten	„ Gesellschaftskasse. (912 On)	.1745

Olten, den 23. Juni 1922.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: **W. Boveri.****Union A.-G. vormals Hoffmann & Co. St. Gallen**Einladung zur vierzehnten Generalversammlung
auf Montag, den **10. Juli 1922**, nachmittags **3½ Uhr**
im Geschäftslokal der Union

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für 1921/22.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Juli an im Geschäftslokal der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (2495 G) ;1796

St. Gallen, den 30. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Ligu. in Basel

Die Aktiengesellschaft Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. (Aktiebolaget svensk schweiziska Handelskompagniet) (The Swedish-Swiss Trading Co Ltd.) (Compagnie commerciale suédo-suisse S. A.) in Basel hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Gemäss Art. 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechts werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, innert eines Jahres vom dritten Erscheinen dieser Bekanntmachung an, also bis spätestens 31. Juli 1922, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. -1662

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Ligu.

Der Liquidator:

Dr. Otto Scheidegger, Basel, Freiestrasse 74.

Die Allgemeine Kommerzgesellschaft A.-G., Zürich

hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 1922 die Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, im Sinne von Art. 665 S. O. R. ihre Forderungen bei der Gesellschaft, Neumünsterstrasse 34, Zürich, anzumelden. ;1774 (2806 Z)

Zinssuss für Spareinlagen

Vom 1. Juli 1922 an beträgt der Zinssuss für sämtliche Einlagen auf Sparhefte:

4 0/100 für Beträge bis auf Fr. 5.000**3 1/2 0/100** „ „ „ „ „ 10.000**3 0/100** „ „ „ „ „ über „ 10.000*

je für die ganze Summe. .1789 (4288 Y)

Bern, den 28. Juni 1922.

Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank Bern.
Spar- & Leihkasse Bern.

* Soweit Konvenienz.

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-KaltbadEinladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den **15. Juli 1922**, nachmittags **4 Uhr**,
im Restaurant Flora, Luzern

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage der Bilanz pro 31. März 1922 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat (Art. 12 der Statuten) und Wahl der Kontrollstelle (Art. 18 der Statuten).

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen von Mittwoch, den 5. Juli an auf dem Wertschribtenbureau der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Montag, den 9. Juli, nachmittags 3 Uhr, bezogen werden: .1799 (3705 LZ)

in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in Bern: bei der Spar- & Leihkasse,
in Zürich: bei Herrn F. Rieter's Erben, Bärengasse 18.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder Hauser**Hotels Schweizerhof und Luzernerhof, Luzern****3 3/4 0/100 Hypothekar-Anleihen (I. Ranges) von Fr. 1.800.000**

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 17. Auslosung 77 Partiale zur Rückzahlung auf den 30. September 1922 bezeichnet:

33	47	89	98	122	185	197	213	230	282
296	318	340	354	361	385	392	460	469	501
527	546	555	604	616	621	646	702	725	746
748	768	776	782	787	855	892	894	896	986
987	994	1003	1024	1029	1043	1051	1095	1126	1143
1145	1147	1155	1212	1237	1254	1256	1267	1273	1280
1349	1351	1367	1376	1431	1432	1566	1593	1607	1628
1638	1681	1693	1744	1772	1778	1790			

Restanten: Keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesensfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern.

und deren übrigen Niederlassungen, sowie bei der

Luzerner Kantonalbank, Luzern

Die Verzinsung der ausgelosten Partiale hört mit dem 30. September 1922 auf. 1787 (K 708 L)

Luzern, den 26. Juni 1922.

Oscar Hauser.

Chaussures MAJEUX-HOHL S. A., Genève**Assemblée générale****mercredi, le 12 juillet 1922, à 11 heures 30**
Gerbergasse 30, à Bâle

ORDRE DU JOUR: 1. Procès-verbal. 2. Rapport annuel, bilan et compte de profits et pertes au 31 mars 1922 (art. 657 al. 1 C. F. O.). 3. Rapport du contrôleur. 4. Décharge au conseil d'administration et au contrôleur. 5. Nomination du conseil d'administration. 6. Nomination du contrôleur. (2903 Q) ;1794

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du contrôleur seront mis à la disposition des actionnaires dès le 5 juillet au siège social de la société.

Les actionnaires qui voudront prendre part à l'assemblée générale, doivent se procurer les cartes d'entrée conformément à l'art. 7 des statuts.

Genève, le 28 juin 1922.

Le conseil d'administration.